

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 4 (1900)

Artikel: Zwei alte Besegnungen

Autor: Imesch, D.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-110084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei alte Besegnungen.

Nachstehende Besegnungen finden sich auf einem Pergamentblatt von 42 cm. Länge und 33 cm. Breite im Archiv der Familie Th. v. Stockalper in Brig. Als Inhaber nennt sich an drei Stellen ein gewisser Anthonius Owling. Dieser dürfte wohl identisch sein mit dem Kastlan Ant. Owling von Brig, dessen Name von 1467—1528 wiederholt in den Urkunden der Familie F. v. Stockalper vorkommt. Anton war ein Sohn des Notaren Jodok Owling, wurde 1504 oder 1505 Kastlan des Zendens Brig und starb im Jahre 1528.

Auch die Schriftzüge lassen auf diese Zeit, den Anfang des XVI. Jahrhunderts, schliessen.

In dem namen got des Vatters got des suns und des helgen geists
Und der helgen drifaltikeit. Jhesus Nazarenus rex Judeorum. Jhesus von
Nazareth der Juden Kunig. Diss sint die siben wort die unser her am erutz
sprach und wer die wort by im treit. Und altag ansicht in der liebi gots.
der erwurbt dardurch liebi von den luten. Und schirm vor sinen fyenden.
Er wurd des tags nit under gan Noch in für noch in wasser noch in krieg
gechlich Noch an das heilig sacrament sterben Und welchi frow si also by
ir hat dera misslingt nit an ir frucht in der purt + Das erst wort das got
sprach. Vatter vergib denen die mir den thodt anthünd Wan sy wissen nit
Wass sy thünd + Das ander wort. frow nim war din sun Johannes Johannes
nim war din müter + Das drit wort sprach got zü dem schacher: hüt wurst
du by mir sin im paradiss + Das fierd wort das got sprach mich durst +
Das funfft wort es ist als volbracht + Das sechst wort das got sprach min
got min got warumb hastu mich verlassen + Das sibend wort. Vatter in
din hend bevil ich min geist Also empfil ich Anthonius Owling mich in din
hand wan du hast mich erlöst O gott der warheit bekör mir alles min ellend
allen min presten und ungemach. Caspar, Melchior, Balthasar. Ich empfil
mich hüt in den pfad. Da die helgen dry Kinig intraten da sy vnserm
herren das opfer brachten. mirren wieroch und golt Durch ir fürbitt sy mir
maria und ir liebs Kind holt und hab yeman uff mich anthony owling ytz
zü sprechen zü minem lib güt oder eren vor dem well mich das lebend
fron krütz bewaren. Der trag in sinem hertzen enis totten mannes schmertzen
der trag in sinem mund enis toten mannes zung. In aller wiss als ob er for
dryssig jaren mit houwen und mit schuuflen vergraben wer. Des helf mir
der man der den todt an dem helgen crutz nam. Und die helgen dry Kinig
die by im in dem himel sindt. Cristus regnat. Cristus imperat Cristus ab
omni malo me custodiat. Agios otheos agyos yschyros. agios athanatos.
Eleyson ymas + Ich Anthoni Owling versegnen hüt mit gottes blüt alle
waffen güt. Das sy gotz helgen wunden an mir eren und mich miden das
sy mich weder stechen schniden noch seren Den das min allein dar ich dar
zü mein es kem mir den uss miner hand so syg es zü dem andren gwant. +
Des helff mir der man der den tod an dem helgen krutz nam Aelli die
Waffen sy sigen von ysen oder von stachel + Caspar + Balthasser +
Melchior p p p spn dia. dit. und Sla. haev su Sla resten lieben worff stewlich.
ond. is. ri nebel fedinck sanek spryeh dry glouben und siben par noster
und ave maria. Des helffen mir alle güti wort die ie gesprochen wurden

oder jemer gesprochen werdent und alli güti werk die ie gewurkt wurdenn oder jemer gewirkt werden. Und alli güti thad die ie geschach oder jemer mag beschechen + Das heilig crutz si mit mir Anthonio Owling. Das heilig erutz das ich all tag anbett. Das sy mir ein war heil, das heilig crutz überwund das schwert das heilig crutz überwunde alles min ybel + her Jhesu christe mit diner hilff ward ich geschaffen + mit diner hilff müss ich von hinnen varen + mit diner hilff müss ich erstan + mit dinem helge fronlichnam min seel ussgan + her Jhesu christe ich empfil dir min sel lyb güt und er und dinem rosenfarwen blüt. O her Jhesu Christe din seel helge mich. Din helger lyb behüte mich + her Jhesu christe ich bit dich das du ewiklich sigest by mir das der hesslich fiend flych wo er nicht anesicht. In gottes namen amen gesegne mich hüt der mann der den tod am helgen crutz nam Gesegne mich hüt die hand die got ands helge crutz wand gesegnen mich hüt die helgen wort die der priester spricht so er got wandlett und sin rosen farwes blüt das sy mir für all min fiend güt Amen sprich v pater noste und ave maria.

(Dann folgt das Evangelium des hl. Johannes, I, 1—14. in lateinischer Sprache. Nachstehende Segnung bildet wieder einen eigenen Absatz.)

In Nomine domini nostri Jhesu christi Amen + Das ist der brieff den bapst leo kunig karolo von himel sant Und ist bewert wer in by im treit. Und in alltag mit v pater noster und ave maria der sol des sicher sin das im nie mer hertzleid widerfaren mag er müss zü nemen an lyb und güt an sel und an er er mag in keinem wasser ertrincken. Noch in keim für verbrinnen es mag auch kein falsch urteil über in gan Und wa in ein fraw by ir treit die enis kinds in arbeit gat der mag es nit misslingen zü der purd Und wa diser brieff in eim huss ist Da mag das für nit schaden thün und wer in by im treit den mag kein Waffen nit schniden + got der sin heylig crütz uff sinem rugken trüg der behüt dies hyt und jemer din lib din güt vor allem übel Ich empfil dich in den vil helgen segen der über den vil helgen fronlichnam unsers herren ist geben über sin fleisch und blüt unser her hab dich in siner hüt Und behüte dich vor allen fienden Das mich das waffen müsse miden an kein messer noch schwert noch waffen müssen mich weder stechen noch schniden Dass gehelffe mir das schwert das got selber geschlagen hat mit siner getlichen hand. Und kam das im von miner hand das sy ouch dar zü gewand Nun gehelffe mir der heilig her sant odins das alle waffen die in sin hand je kamen hut vor mir und mim lib sigen als milt und als güt als mi sant maria was da sy ir lieb trut kind genass + Nun müss ich hüt und zü aller zit als wolgesegnet sin als der kelch und der win und das vil helig brott das got sinen zwelff jungren an dem grossen donstag ze nacht bot für den gewaren gott + Nu ward nie kein mess also güt gesprochen sie werde mit dem helgen pater noster beschlossen do mit beschlossen ich mich in den segen der waren gottes kraft + das es weder houwen müg noch schlachen + Des bewer dich got und die helgen v wunden + die + helgen wunden die behüten mich hüt und zü allen stunden + vor allen bössen falschen zungen und vor allen wunden + Und sprich v pater noster und ave maria. In die helgen v wunden: Amen.

Brig.

Prof. D. Imesch.